

Eine neue Coniopterygidenart aus Anatolien: *Aleuropteryx perpusilla* n. sp. (Neuroptera, Planipennia)

von

Johann GEPP (Graz)

Während einer Sammelreise durch Südanatolien im Sommer 1968 erbeutete ich 9 Exemplare einer auffallend kleinen Art des Genus *Aleuropteryx* LÖW. Bisher war aus Anatolien keine *Aleuropteryx*-Species bekannt.

Aleuropteryx perpusilla n.sp.

Locus typicus: Türkei, Mersin; 11 km östlich von Silifke.

Holotypus: ♂, 2.8.1968, 11 km östlich von Silifke, an *Pinus* spec. in unmittelbarer Nähe vom Meeresstrand, J.GEPP leg. (derzeit in coll. J.Gepp).

Das Tier wurde zuerst in Alkohol aufbewahrt, dann in KOH aufgeheilt und in Glyzerin eingebettet. Der Kopf ist im präparierten Zustand rotbraun, an stark chitinierten Stellen schwärzlich. Die Antennen (einschließlich Scapus und Pedicellus) sind hellgrau, rechts 22, links (abgebrochen) 20 Glieder. Das 2. Antennenglied trägt einen dornartigen Fortsatz. Pronotum rotbraun, Meso- und Metathorax dunkel-rotbraun. Die Beine sind von grauer Farbe.

Flügel: Vorderflügel: 1,61 mm, Hinterflügel: 1,36 mm (Spannweite: 3,86 mm). Adern: lichtgrau, Radius und Subcosta 1 im Vorderflügel stärker ausgebildet; der basale Bogen des Analfeldes ist auffallend stark chitiniert und pigmentiert. Zwischen den auslaufenden Adern von Radiussektor II und der äußersten Ader des Analfeldes befinden sich fünf stärker pigmentierte dunkle Flecken. Den Hinterflügeln fehlen diese Flecken. Die für das Genus *Aleuropteryx* LÖW typische Adernkrümmung des Cubitus 2 im Vorderflügel ist nur schwach ausgebildet. Im Hinterflügel verlaufen die Adern des Cubitus 1 und von der Media 2 nur im äußersten Teil parallel nebeneinander, während an der Flügelunterseite eine schmale Lamelle an Stelle der Paralleladern zwischen Media 2 und Cubitus 1 verläuft. An den Flügelrändern befinden sich winzige Borsten.

Abdomen: Schwach chitiniert, am 3., 4. und 5. Abdominalsegment befinden sich an der Ventralseite beidseitig kleine, zapfenartige Anhänge.

Genitalapparat des ♂: Äußere Genitalanhänge sind nicht vorhanden, die caudalen Enden der im Inneren des Abdomens liegenden Strukturen ragen etwas aus dem Abdomen. Um Fehlinterpretationen durch die bis jetzt unzureichende Homologisierung zu vermeiden, schließe ich mich den Ansichten von H. und U. ASPÖCK 1967 und P. OHM 1968 an und verwende zur Bezeichnung der Genitalstrukturen griechische Buchstaben, die einstweilen als Verständigungsmittel dienen sollen. Von den meisten *Aleuropteryx*-Species kann *Al. perpusilla* n.sp. leicht durch den langgestreckten Stiel ϵ unterschieden werden. Diese Struktur kann in drei Partien gegliedert werden. ϵ_3 ist von gabelförmiger Gestalt und stark chitiniert, lateral ist dieser Teil nur als schmaler Streifen zu sehen, während er in der Dorsalansicht als plattes Stück ohne Übergang an ϵ_2 anschließt. ϵ_2 ist als dorsale Platte ausgebildet, die über den Ansatz von ϵ_3 ragt. Die an beiden Seiten von ϵ_2 abstehenden Spitzen sind nur schwach membranös ausgebildet. ϵ_1 verläuft als schmales Band über annähernd zwei Segmente und verzüngt sich an der von der Kaudalseite abgewandten Seite. γ_1 bis β bilden im zentralen Teil eine Achse, von der sich die flügelartigen Glieder von δ_2 und γ abheben und halbkreisförmig in Richtung auf ϵ

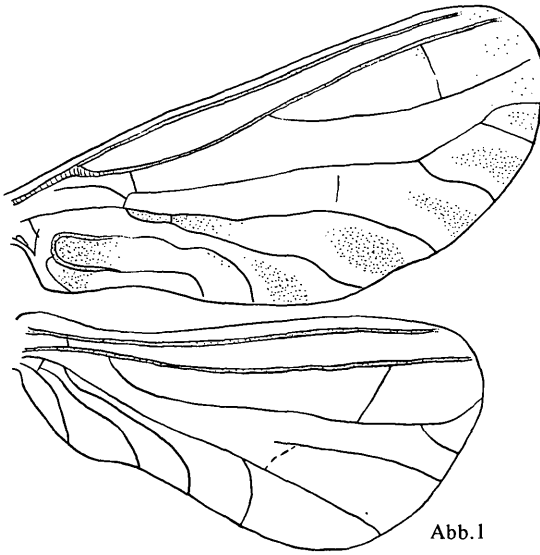


Abb.1

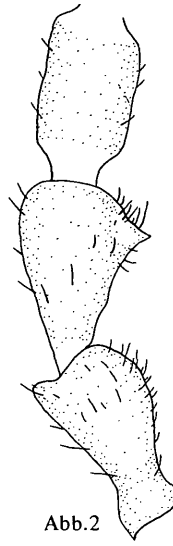


Abb.2

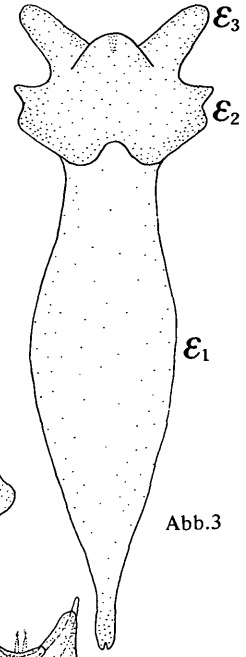


Abb.3

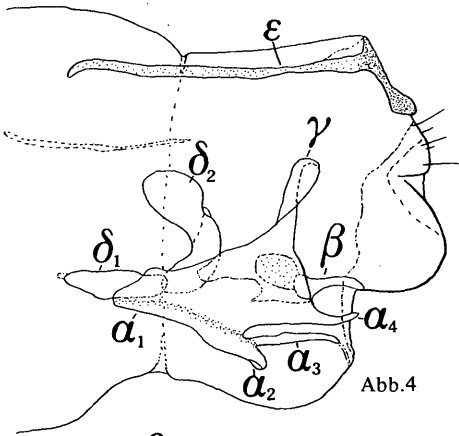


Abb.4

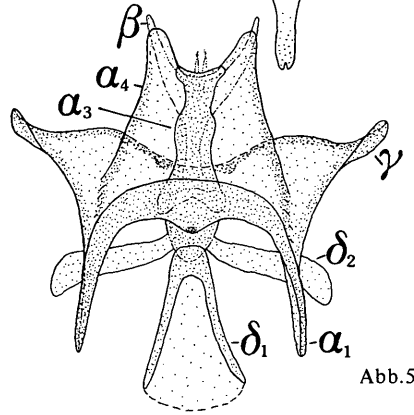


Abb.5

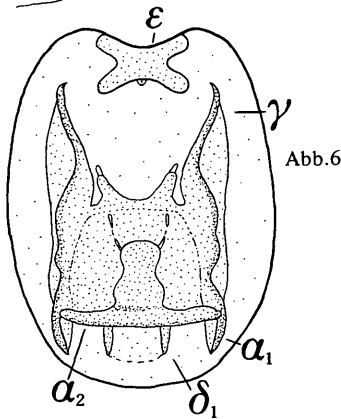


Abb.6

0 ————— 0,1mm

Abb. 1-6: *Aleuropteryx perpusilla* n.sp., ♂ - 1: linker Vorder- und Hinterflügel, ventral. 2: die ersten drei Antennenglieder, links. 3: Struktur ε, dorsal. 4: Apex des Abdomens, lateral. 5: Genitalapparat ohne Struktur ε, ventral. 6: Apex des Abdomens, kaudal-ventral, schematisch.

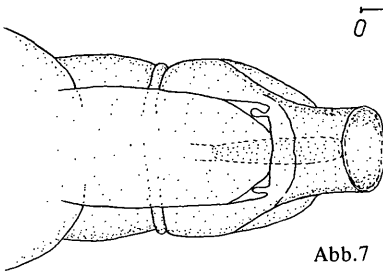


Abb.7

0 0,1mm

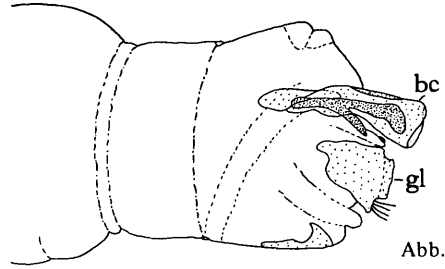


Abb.8

Abb. 7-8: *Aleuropteryx perpusilla* n.sp., ♀ - 7: Apex des Abdomens, dorsal. 8: Apex des Abdomens, lateral
gl = Gonapophyses laterales; bc = Bursa copulatrix.

wenden. δ_1 ist gabelförmig; zwischen den Gabeln liegt eine häutige Membran. γ ist mit einer schwachen, häutigen Verspannung mit ϵ_1 verbunden. Die zentralen Teile von γ sehr schwach sklerotisiert und gehen z.T. ohne erkennbare Grenzen in häutige Fäden und membranöse Teile über. Als Fortsetzung der zentralen Achse bilden β und α eine zangenförmige Struktur, die frei liegt und z.T. aus dem Abdomen ragt. Die zentrale Spindel wird von α überdeckt. α ist schwach chitiniert, erscheint jedoch in lateraler Sicht dunkel, da der mäßig großflächige Teil zusammengeschoben erscheint. α_3 ist leicht chitiniert und liegt an der Oberseite frei in einem offenen Gang. Die Abdominalsegmente sind schwach sklerotisiert: Tergite und Sternite nur in schmalen Streifen.

Allotypus: ♀, 2.8.1968, 11 km östlich von Silifke, an *Pinus spec.* in unmittelbarer Nähe vom Meeresstrand, gemeinsam mit dem Holotypus, J. Gepp leg. (derzeit in coll. J. GEPP). Dem Holotyp in der Körperstruktur sehr ähnlich, nur etwas größer: Vorderflügel 1,89 mm, Hinterflügel 1,63 mm (Spannweite 4,32 mm). Am 3., 4. und 5. Abdominalsegment ebenfalls zäpfchenartige Fortsätze. Fühler: beide Enden abgebrochen, 2. Fühlerglied ohne Dornfortsatz. Abdomen schwach chitiniert. Bursa copulatrix offen; stark chitiniert. Gonopophyses laterales schwach chitiniert, mit Borstenhaaren. An der Dorsalseite befindet sich eine gelbliche, leicht chitinierte Platte.

Weiteres Material:

Paratypide: 1 ♂ 1.8.1968 und 3 ♂♂ sowie 3 ♀♀ 2.8.1968: Türkei, Mersin, 11 km östlich von Silifke, an *Pinus spec.*, in unmittelbarer Nähe vom Meeresstrand, gemeinsam mit Holotypus, J. Gepp leg.

Variabilität: ♂♂: Antennen: 22 Glieder rechts und links.

Vorderflügel: 1,61 mm – 1,76 mm

Hinterflügel: 1,36 mm – 1,55 mm

Flügelspannweite: 3,61 mm – 3,90 mm

♀♀: Antennen: 22 Glieder rechts und links, ein Paratypus links mit 23, rechts mit 22 Gliedern.

Vorderflügel: 1,59 mm – 1,89 mm

Hinterflügel: 1,42 mm – 1,68 mm

Flügelspannweite: 3,36 mm – 4,32 mm

Die inneren Genitalstrukturen der männlichen Paratypen unterscheiden sich in den wesentlichen Teilen kaum von denen des Holotypus. Bei einem Paratyp ist der Genitalteil α verschoben; und zwar ist der dem Abdominalende naheliegende Teil im wesentlichen an der gleichen Stelle wie beim Holotypus, das andere Ende α_1 ist aber tiefer nach unten verschoben. Es ist anzunehmen, daß α überhaupt verschiebbar ist.

Im Vergleich mit den übrigen Arten des Genus *Aleuropteryx* LÖW sind zwei Arten als nahe verwandt anzusehen: *Al.ornata* KIS und *Al.umbрата* ZELENY. *Al.umbрата*¹⁾ steht *Al.perpusilla* besonders nahe da die Struktur ϵ bei beiden Arten sehr ähnlich ist, allerdings ist *Al.perpusilla* schon am hakenförmigen Teil ϵ_2 von *Al.umbрата* zu unterscheiden. Auch hat der Teil ϵ_1 an der caudalen Seite keine Zähnen. Außerdem ist die Art *Al.perpusilla* leicht durch das schmal geformte Genitalstück α_2 zu erkennen. Ein zu starkes Auflösen durch KOH bei der Präparation, wodurch Bestimmungsfehler auftreten können, wurde dadurch ausgeschlossen, daß der Holotypus bei der stufenweisen Aufhellung ständig beobachtet wurde. Außerdem könnte, wenn der von ZELENY 1964 bei *Al.umbрата* als Hypandrium internum bezeichnete Teil α bei *Al.perpusilla* dachförmig wäre, eine Verschiebung des caudalen Endes von α in Richtung auf ϵ nicht erfolgen. Als weiteres Unterscheidungsmerkmal ist der oberste Ansatz des letzten Abdominalsegmentes zu beachten, der bei *Al.perpusilla* unterhalb von ϵ_1 beginnt, während bei *Al.umbрата* dieser Ansatz schon beim zweiten Drittel dieses von ZELENY als Ectoproct bezeichneten Teiles liegt.

Aleuropteryx perpusilla ist die kleinste bisher festgestellte Art dieser Gattung.

LITERATUR

- ASPÖCK, H. et U.ASPÖCK, 1965: Die Neuropteren Vorderasiens. I. Coniopterygidae. Beitr.naturk.Forsch. SW-Deutschl. 24:159-181.
- KIS, B., 1964: Eine neue *Aleuropteryx*-Art aus Rumänien (Neuroptera, Coniopterygidae). Reichenbachia, 4, Nr.24:227-230.
- MEINANDER, M., 1963: Coniopterygidae (Neuroptera) from Morocco. Notulae Entomologicae 43:92-109.
- OHM, P., 1968: Vorläufige Beschreibung einer neuen europäischen *Aleuropteryx*-Art (Neuroptera, Coniopterygidae). Ent. Nachrbl. (Wien) 15:12-15.
- ZELENY, J., 1964: *Aleuropteryx umbрата* n.sp. a new species of Neuroptera from Moldavian SSR (Neuroptera, Coniopterygidae). Acta Soc. ent. Cechoslov. 61, Nr.4:329.

Anschrift des Verfassers: Johann GEPP, 8055 Graz, Puchstraße 184.

1) Leider konnte ich meine Vergleiche zwischen *Al.umbрата* und *Al.perpusilla* nur unter Zuhilfenahme ZELENY's Arbeit über *Al.umbрата* (1964) durchführen. Herr Dr.ZELENY hat mir während der Drucklegung in dankenswerter Weise das Typentier von *Al.umbрата* zu Vergleichszwecken übersandt. Eine klare Darlegung der Unterschiede zwischen *Al.umbрата*, *Al.ornata* und *Al.perpusilla* wird in einer der nächsten Arbeiten folgen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Gepp Johannes

Artikel/Article: [Eine neue Coniopterygidenart aus Anatolien: Aleuropteryx perpusilla n.sp. \(Neuroptera, Planipennia\). 12-15](#)